



Synovitis bei Hämophilie

Gelenkschäden frühzeitig
erkennen und vermeiden

Schon **eine** Blutung kann ein Gelenk zerstören

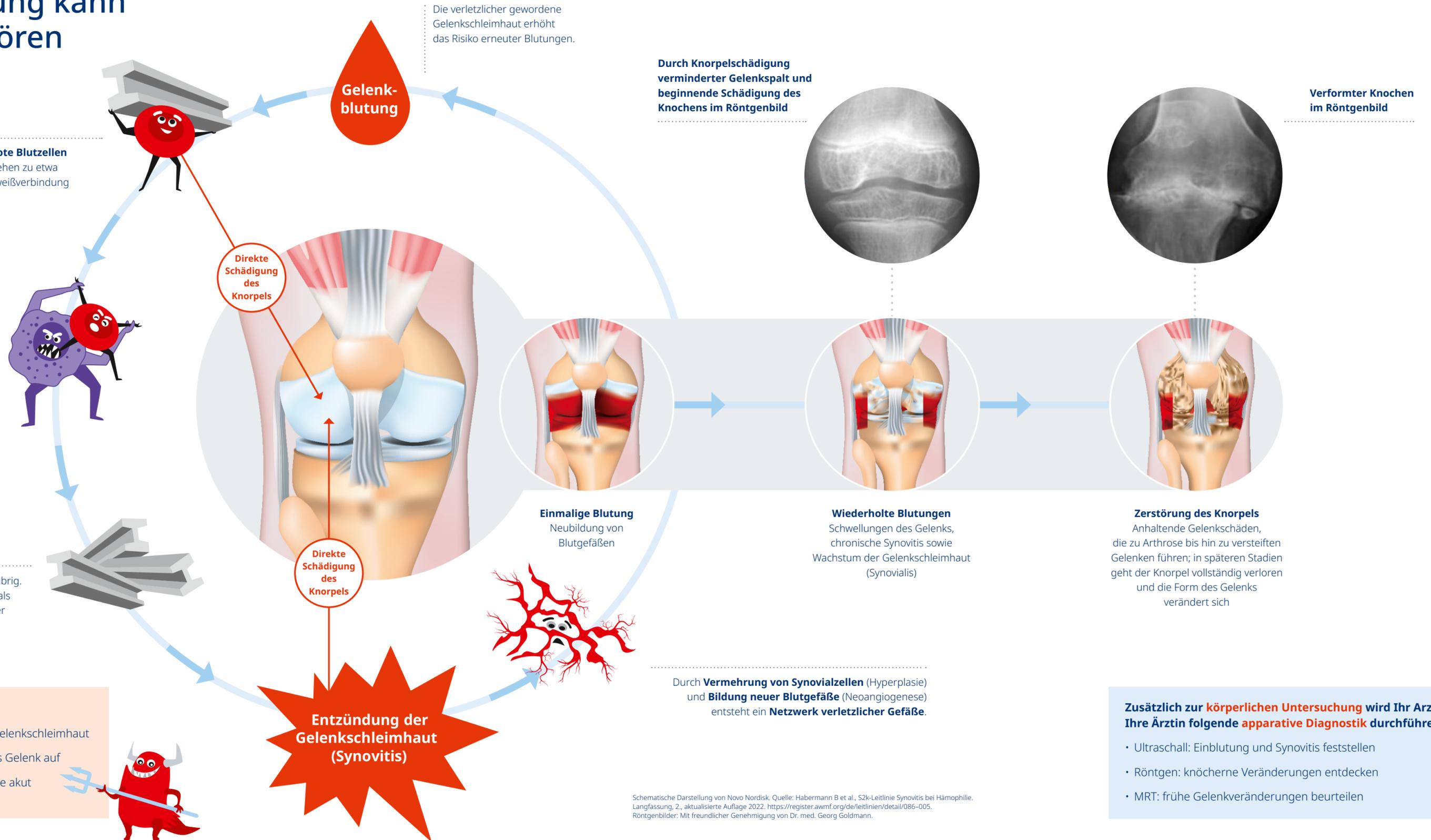
Bei einer Gelenkblutung gelangen **rote Blutzellen (Erythrozyten)** ins Gelenk. Sie bestehen zu etwa 90 Prozent aus der eisenhaltigen Eiweißverbindung Hämoglobin.

Die Gelenkschleimhaut (Synovialis) besteht aus mehreren Lagen von Synovialzellen (Synoviozyten). Die Erythrozyten werden von **Synoviozyten und Gewebsmakrophagen** aufgenommen und abgebaut.

Beim Abbau der Erythrozyten bleibt Eisen übrig. **Eisenablagerungen im Gewebe** werden als Hämosiderin bezeichnet. Sie führen zu einer Entzündungsreaktion im Gelenk.

Synovitis bei Hämophilie ...

- ist eine blutungsbedingte Entzündung der Gelenkschleimhaut
- tritt unmittelbar nach einer Einblutung in das Gelenk auf
- hat häufig einen chronischen und schubweise akut verschlimmernden Verlauf



Schematische Darstellung von Novo Nordisk. Quelle: Habermann B et al., S2k-Leitlinie Synovitis bei Hämophilie, Langfassung, 2., aktualisierte Auflage 2022. <https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/086-005>. Röntgenbilder: Mit freundlicher Genehmigung von Dr. med. Georg Goldmann.

Zusätzlich zur körperlichen Untersuchung wird Ihr Arzt/Ihre Ärztin folgende apparative Diagnostik durchführen

- Ultraschall: Einblutung und Synovitis feststellen
- Röntgen: knöcherne Veränderungen entdecken
- MRT: frühe Gelenkveränderungen beurteilen

Schon **eine** Blutung kann ein Gelenk zerstören

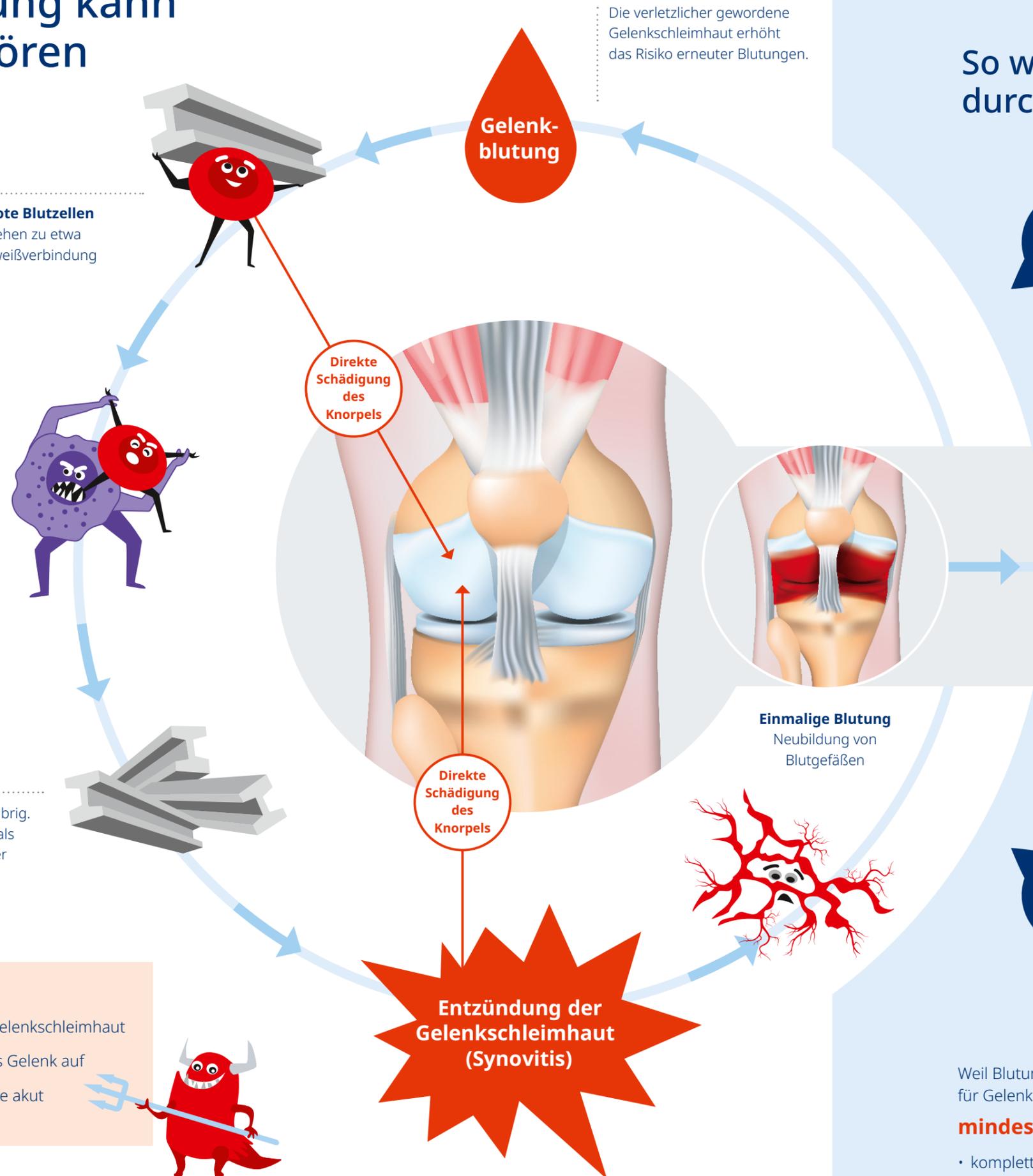
Bei einer Gelenkblutung gelangen **rote Blutzellen (Erythrozyten)** ins Gelenk. Sie bestehen zu etwa 90 Prozent aus der eisenhaltigen Eiweißverbindung Hämoglobin.

Die Gelenkschleimhaut (Synovialis) besteht aus mehreren Lagen von Synovialzellen (Synoviozyten). Die Erythrozyten werden von **Synoviozyten und Gewebsmakrophagen** aufgenommen und abgebaut.

Beim Abbau der Erythrozyten bleibt Eisen übrig. **Eisenablagerungen im Gewebe** werden als Hämosiderin bezeichnet. Sie führen zu einer Entzündungsreaktion im Gelenk.

Synovitis bei Hämophilie ...

- ist eine blutungsbedingte Entzündung der Gelenkschleimhaut
- tritt unmittelbar nach einer Einblutung in das Gelenk auf
- hat häufig einen chronischen und schubweise akut verschlimmernden Verlauf



Die verletzlicher gewordene Gelenkschleimhaut erhöht das Risiko erneuter Blutungen.

So wird der Teufelskreis durchbrochen



Gezielte Therapie
Mit gerinnungshemmenden Medikamenten die Gelenke vor weiteren Einblutungen schützen



Entzündungshemmende Medikamente
Auswahl der Medikamente erfolgt in Abstimmung mit Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin



Regelmäßig Physiotherapie und Sport
Muskulatur aufbauen und/oder erhalten, Gelenke stabilisieren, Bewegungsabläufe trainieren und Beweglichkeit erhalten



Regelmäßige orthopädische Untersuchung
Frühzeitig Einschränkungen der Gelenkfunktion und krankhafte Bewegungsmuster erkennen und behandeln

Weil Blutungen im Gelenk oft unerkannt und Auslöser für Gelenkschäden sind, ...

mindestens 1x im Jahr

- komplette Untersuchung des Bewegungsapparats
- Ultraschalluntersuchung der Gelenke



Physiotherapeut:innen mit Hämophilie-Know-how

- Mehr als 260 Spezialist:innen in Ihrer Nähe
- Fortgebildet in der Novo Nordisk HaemAcademy



→ haemcare.de → Services → Physiotherapeuten finden

Frühzeitiger Gelenkschutz
ermöglicht langfristig
ein aktives Leben.



Mit freundlicher Unterstützung durch **Priv.-Doz. Dr. med. Björn Habermann**,
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Leitlinienkoordinator der Leitlinie „Synovitis bei Hämophilie“



Ich bin hergestellt aus recyceltem Papier. Wenn Sie mich nicht mehr benötigen,
dürfen Sie mich über das Altpapierrecycling einer weiteren Nutzung zuführen.



klimaneutral
gedruckt durch
CO₂-Kompensation

klima-druck.de · ID-Nr. 23156170

VDM⁺

Novo Nordisk Pharma GmbH, Mainz

Tel.: 06131 903 0, Fax: 06131 903 1370, novonordisk.de

Der Apis-Stier ist eine eingetragene Marke von Novo Nordisk A/S.

© 2023 Novo Nordisk Health Care AG, Zürich, Schweiz.

Art.-Nr. 711905 (11/2023) DE23H00097 Druck: 11/2023

changing
haemophilia®


novo nordisk®